



ROSS UND REITER wurden im Kampf um die Landesstandarte stark gefordert. Die Geländestrecke führte durch ein im Rhein gelegenes Tor. Was mag die Schiffsbesatzung im Hintergrund bei diesem nicht alltäglichen Bild gedacht haben?
NRZ-Foto: Ariane Spengler

D. und W. Droemont siegten mit ihren sechs Welshponys

Kölner Erfolge beim rheinischen Landesturnier

Das diesjährige Landesturnier Rheinland in Monheim war ein voller Erfolg der rheinischen Reiterei. Es kamen die allerkleinsten Ponys und die berühmtesten Pferde, so die ehemaligen Erfolgspferde von Gerd Wiltfang, Domjunge und Extra.

Bei strahlendem Wetter wurden Pferd und Reiter drei Tage lang auf harte Proben gestellt. Die beiden Geländestrecken, die im Kampf um die Landesstandarte und die Landesjugendstandarte absolviert werden mußten, bargen einige Tücken. So mußten hier doch viele Reiter Farbe bekennen. Der Parcours für das M-Springen war dafür um so leichter.

Wenig Interesse bei den Zuschauern fanden dagegen die Fahrprüfungen. Bei den Fahrprüfungen für Großpferde siegte — wie könnte es auch anders sein — der siebenmalige Deutsche Meister Walter Sirrenberg.

Bei den Fahrprüfungen für Kleinpferde sorgten die Gebrüder D. und W. Droemont für einen dreifachen Kölner Erfolg. Ihre Welshponys, Antje, Trixi, Blossom, Hilary, Patt und Rhianon, gewannen alle Prüfungen, in denen sie gestartet waren. Antje und Trixi waren auch das beste Gespann im Kampf um die Rheinische Juniorenmeisterschaft der Fahrer.

Weitere Erfolge errangen die Kornspringerinnen (Köln-Dellbrück) Brigitte Happe, Trägerin der Meisterschaftsschärpe von Köln, auf Cinzano und Corinna von Reppert auf Elfi, die in der L-Dressur den 2. und 3. Platz belegen konnten. In der Wertnote lag

Brigitte Happe nur 0,1 Punkt hinter dem Sieger.

Große Erfolge erzielte der Reiterverein Brünen, insbesondere die Familie Bottermann. Trude Bottermann gewann den Goldenen Steigbügel und war beste Einzelreiterin der siegenden Mannschaft im Kampf um die Landesstandarte. Der Reiterverein Brünen gewann die Landesjugendstandarte. Bester Einzelreiter der siegenden Mannschaft war H. G. Bottermann auf Gary, der in der Einzelwertung des Jahrgangs 1951 Zweiter wurde. Ein einziges „Klötzchen“ im abschließenden Springparcours verwahrte Familie Bottermann den Triumph, den Goldenen und Silbernen Steigbügel in einem Jahr zu gewinnen.

Ergebnisse: Wettkampf um die Landesstandarte Rheinland: 1. Kreisverband Rees (41,20), 2. Kreisverband Moers I, 3. Kreisverband Euskirchen. Einzelwertung: 1. Trude Bottermann, 2. P. Bolten, 3. H. Voß.

Wettkampf um die Landesjugendstandarte: 1. Reiterverein Brünen, 2. Reitsportverein St. Hubertus Obrighoven, 3. Pony-Reit- und Fahrverein Krefeld. Einzelwertung (nach Jahrgang): 1. Abt.: K. W. Schneider, 2. Abt.: T. Elze, 3. Abt.: B. Bosmann, 4. Abt.: W. Schlarhorst; Schulten. Rhein. Voltigiermeisterschaft: 1. Reiterverein „von Lützw“ Elten-Emmerich I, 2. Reitschule Birkenhof (Wuppertal), 3. Reiterverein Aachen, 4. Ländl. Reiterverein Köln. Dressur L: 1. A. Fehlemann, 2. B. Happe (Köln), 3. C. v. Reppert (Köln).

Gebrauchsprüfung für Wagenpferde (Pony-Einspanner): 1., 5., 6., 7. und 9. D. W. und M. Droemont (Köln), 2. und 3. R. Biervert. Pony-Vierspanner: 1. D. Droemont (Köln). Pony-Tandem: 1. W. Droemont (Köln.)

Springen M: 1. G. Kuckertz, 2. und 3. H. G. Feltens. Abt. 2: 1. P. Schmitz, 2. H. Hoffrogge, 3. H. Herrmanns. Dressur M: 1. G. Tempelmann, 2. A. Wiebus, 3. G. Grundmann.

Rhein. Juniorenmeisterschaft der Fahrer: 1. R. Bievert, 2. B. Gaede, 3. M. Droemont (Köln). Bestes Gespann: Droemont (Köln).